

Protokoll Stadtteilkonferenz Wulsdorf

18.05.2015, 18.30 – 19.55 h, Wulsdorper Seniorenhus, Teilnehmer 54 Personen

Leitung: Sprecher Timo Neumann, Protokoll: Alexander Niedermeier

TOP 1:

Begrüßung

Genehmigung des Protokolls:

- Einwand zu Top 7: Ziel sind nicht nur bauliche Veränderungen, auch soziale Veränderungen

- Abstimmung: Änderung wird angenommen

- Einwand zu Top 8: Diskussion über den Rücktritt von Claudia Berft und Hans-Georg Schumacher und der Tagesordnung.

- Abstimmung: Änderung entfällt nach Diskussion

Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2:

- Zur Problematik mit dem steigendem Grundwasser auf Grund der Schließung des Wasserwerkes im Wulsdorfer Wasserwerkswald stellt sich die Bürgerinitiative Wulsdorfer Wasserwerk vor. Vorschlag ist eine gesonderte Stadtteilkonferenz zu dem Thema, zusammen mit den STKs Grünhöfe und Geestemünde sowie Vertretern der Politik

- Fabian Schwiars stellt sich als neuer Streetworker vor

TOP 3:

Berichte aus den Arbeitskreisen: AK „Wulsdorf Nord“

Die Bundesgelder sind nur für Einzelprojekte genehmigt, Ziel ist u.a. die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit.

Eine Quartiersmeisterei Wulsdorf mit Sitz im Kulturladen Wulsdorf ist in Planung.

Renate Prasse, die seit 01.04.2015 in Wulsdorf aktiv ist stellt sich vor.

Berichte aus den Arbeitskreisen: AK „Stadtteilzentrum“

Vermessungen finden in Wulsdorf statt, dazu wird es noch Informationen vom Stadtplanungsamt geben.

Die Projektentwickler zur Wiederbelebung des Zentrum brauchen noch Zeit.

Bericht vom Marktbeirat:

Willi Bruhn berichtet über den gemeinsamen Internetauftritt der Marktbetreiber.

Bericht des kommissarischen Einzelhandelskonzeptvertreter:

Willi Bruhn erläutert, dass ein Lübecker Büro zur Erstellung eines neuen Einzelhandelskonzeptes beauftragt wurde. Klares Ziel ist die Stärkung der Stadtteilzentren.

TOP 4:

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen einen Arbeitskreis zur Änderung der GO ins Leben zu rufen. Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

TOP 5:

Auch die Bestätigung der Sprecher, Arbeitskreise und Funktionsträger wird einstimmig vertagt.

TOP 6:

Es wird vorgeschlagen Willi Bruhn im Amt als Vertreter für das Einzelhandelskonzept zu bestätigen. Es gibt eine Gegenrede auf Grund der Tatsache, dass Herr Bruhn nicht mehr in Wulsdorf wohnhaft oder beruflich tätig ist. Mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird zunächst mehrheitlich Beschlossen, dass Herr Bruhn legitim zur Wahl steht, anschließend wird er mit selbigem Stimmenbild in das Amt gewählt.

TOP 7:

Es wird um Unterstützung für das Team „Vorbereitung Stadteiffest“ gebeten.

Für die nächste STK werden Kandidaten als Sprecher für die STK gesucht.
- Herr Bullwinkel erklärt sich bereit.

Timo Neumann
Sprecher

Die Stimmung der STK ist gut dem Artikel der NZ vom 20.05.2015 zu entnehmen.

Zurück im ruhigen Fahrwasser

Stadteilkonferenz Wulsdorf will nach Doppel-Rücktritt endlich wieder zielorientiert arbeiten

VON ULRICH MÖLLER

WULSDORF. Nach den Turbulenzen der letzten Versammlung haben sich die Wogen wieder geglättet: die Stadteilkonferenz Wulsdorf kehrte am Montag in ruhiges Fahrwasser zurück. Zielorientiertes Arbeiten statt Zoff – einen großen Anteil an der weitestgehend sachlichen Atmosphäre hatte auch die Diskussionsleitung des verbliebenen Sprechers Timo Neumann.

Dass seine beiden Kollegen Claudia Berft und Hans-Georg Schumacher zurückgetreten sind, stritt niemand unter den gut 60 Teilnehmern im Wulsdorper Seniorenhaus ab. Uneinigkeit herrschte allerdings über den Zeitpunkt des

Rücktritts, und so geriet schon die anfängliche Genehmigung des letzten Protokolls zu einer Probe des guten Willens. Man hätte endlos streiten können, wollte es aber offenbar nicht: Am Ende wurde die Zusammenfassung der zurückliegenden Ereignisse ohne Gegenstimme durchgewinkt.

Die Interessengemeinschaft „Wasserwerk Wulsdorf“ machte anschließend auf die möglichen Folgen der Schließung des Wasserwerks am Vieländer Weg aufmerksam, von der die Gruppe erst durch einen Artikel in der NORDSEE-ZEITUNG erfahren hatte. Vorgeschlagen wurde hier ein runder Tisch mit Vertretern des Betreibers SWB und der Poli-

itik, der im Rahmen der Stadteilkonferenz stattfinden könnte. Für den Arbeitskreis Wulsdorf-Nord skizzierte Jochen Hertrampf die langsamen, aber stetigen Fortschritte des Projektes „Soziale Stadt“ und begrüßte in diesem Zusammenhang Renate Prasse als vorbereitende Koordinatorin. Fabian Schwiers stellte sich als neuer Streetworker für den Stadtteil vor.

Die Änderung der Konferenz-Geschäftsordnung, die in ihrer bisherigen Form für die Misstöne der letzten Sitzung mit verantwortlich gemacht wurde, musste nach kurzer Diskussion verschoben werden.

Zunächst sollen in einer Ar-

beitsgruppe die offenkundigen Differenzen beigelegt werden, erst danach wird die neue Fassung im Plenum zur Abstimmung vorgestellt.

Erfolgen konnte aber die Wahl des Stadteilkonferenz-Vertreters für die Lenkungsgruppe „Einzelhandelskonzept Bremerhaven“, an der sich zuletzt der Zwist, das Kompetenzgerangel und die Rücktritte der beiden Sprecher entzündet hatten. Mit drei Gegenstimmen wurde Willi Bruhn in dieser Funktion bestätigt. Obwohl es im Wulsdorper Seniorenhaus unter der Oberfläche noch gärrte, waren der Wille zur Verständigung und der Blick nach vorne mehr als deutlich.

Nordsee-Zeitung: 20.05.2015